

Villingen-Schwenningen Reißer-Skulptur ziert jetzt die Galerie

S. Blocher, 07.07.2010 19:32 Uhr



Mit vereinter Kraft befestigen Michael Baumann und Michael Senn (von links) von der Villingener Firma "Kreativ in Metall" die Skulptur von Karl Reißer am Galeriegebäude in Schwenningen. Die Türkisch-Islamische Gemeinde hat der Stadt das Kunstwerk, das alte Zollamt in Villingen zierte, geschenkt. Foto: privat Foto: Schwarzwälder-Bote

Villingen-Schwenningen. Die Türkisch-Islamische Gemeinde schenkt der Stadt das Kunstwerk von Karl Reißer, das das alte Zollamt in Villingen zierte. Nun schmückt das Kunstwerk die Fassade der städtischen Galerie in Schwenningen und wird dort verbleiben, bis ein geeigneter Ort gefunden ist.

Derzeit wird das alte Zollhaus in der Villingener Güterbahnhofstraße abgebrochen, um an dieser Stelle einen Neubau für eine Moschee im Auftrag der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu errichten. Da an dem Verwaltungsgebäude aus den 1960er-Jahren eine Aluminium-Skulptur von Karl Reißer angebracht war – publiziert ist das Werk in Bernhard Fabrys Buch "Neue Kunst in alter Stadt; Skulptur und Architektur seit 1945 in Villingen-Schwenningen" – nahm Wendelin Renn von der städtischen Galerie vor Monaten bereits Kontakt mit den neuen Eigentümern auf. Unterstützt wurde er von Mitgliedern des Geschichts- und Heimatvereins

Villingen, die zunächst glaubten, es handele sich bei dem Kunstwerk um eine Arbeit des berühmten Rottweiler Bildhauers Erich Hauser. Oberstes Ziel war es, das Kunstwerk, wenn möglich, an diesem Ort zu erhalten. Die Türkisch-Islamische Gemeinde diskutierte die Anfrage ausführlich intern und mit ihrem Architekten. Letztlich kamen dann alle Beteiligten jedoch zu dem Entschluss, das Kunstwerk zu entfernen, da es für die neue Gestaltung des Baukörpers in den veränderten Proportionen nicht mehr geeignet war.

Orhan Sahiner, der Sprecher der Türkisch-Islamischen Gemeinde, übermittelt nun kurzfristig das Angebot an Wendelin Renn zur kostenlosen Übernahme des Kunstwerkes. Unverzüglich beauftragte daraufhin die städtische Galerie die Technischen Dienste der Stadt (TDVS), das Aluminium-Kunstwerk abzumontieren. Michael Senn und Michael Baumann von der Villingener Firma "Kreativ in Metall" übernahmen anschließend die Reinigungsarbeiten und befestigten das Werk an geeigneter Stelle an der Gartenseite der Galerie.

"Das Kunstwerk von Karl Rißler ist ein typisches Werk aus der Mitte des 20. Jahrhunderts", erklärt Galerieleiter Wendelin Renn. "Der Freiburger Bildhauer konnte als Architekt oftmals Aufträge für Kunst am Bau umsetzen, und nur wenige Arbeiten haben sich bis heute aus dieser Zeit erhalten. Für uns ist es in Glücksfall, und wir danken der Türkisch-Islamischen Gemeinde und besonders Orhan Sahiner für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das wertvolle Geschenk."

Schwarzwälder Bote